FS MARIA S. MERIAN – MSM147
10.10.2026 – 05.11.2026
Ponta Delgada (Azoren, Portugal) – Mindelo (Cabo Verde)

2. Wochenbericht (11. – 18.10.2026)

In der zweiten Woche unserer tiefseeökologischen Forschungsfahrt MSM147 laufen die wissenschaftlichen Arbeiten nun auf Hochtouren. Die erste große biologische Station südöstlich der Azoren (36°49.5'N, 23°54.5'W, ca. 80 nm südöstlich von Sao Miguel bei 4500m Wassertiefe) wurde am 13.10. frühmorgens nach ca. 51 Stunden Stationszeit erfolgreich abgeschlossen.

Aufgrund einiger technischer Probleme konnten die Kamerabeobachtungen und Hydroakustik nicht in vollem Umfang durchgeführt werden. Einerseits mussten elektronische Probleme an den Instrumenten behoben werden, andererseits gab es einen Defekt am Lichtwellenleiter-Kabel des Schiffes. Letzterer konnte aufgrund des großen Einsatzes der Crew allerdings innerhalb von 2 Tagen behoben werden, so dass die wichtigsten Beobachtungdaten mit den Kamerasystemen noch innerhalb der Stationszeit gesammelt werden konnten.

Der weitere Fahrtverlauf führte südöstlich Richtung Madeira. Während dem ca. 40-stündigen Transit wurden 3 Argo Floats erfolgreich ausgelegt und eine kurze CTD Station mit 2 Vertikalprofilen inkl. Kamerasystemen durchgeführt. Am frühen Morgen des 15.10. erreichten wir die nächste große biologische Station ca. 10 nm südwestlich von Madeira (32°39.7'N 17°25.6'W, Wassertiefe 3000m). Die großen biologischen Station umfassen mehr als 24 Stunden an profilierenden Beobachtungen mit diversen Kamera- und Hydroakustiksystemen, welche alle an dem eigens angefertigten Instrumentenkäfig montiert sind. Dazu wurden erfolgreich diverse Trawls mit dem Multischließnetz für Zooplankton (tagsüber und nachts, bis jeweils ca. 2000m), und mit dem RMT (Rectangular Midwater Trawl) Netz für Micronekton (3 Tiefen: 200m, 600m und 2000m) durchgeführt. Die Station wurde in der Nacht von vom 16. auf den 17.10. abgeschlossen, von wo der Kurs dann auf Südwesten Richtung offenen Ozean gesetzt wurde. Die Arbeiten an der nächsten großen Station begannen am Morgen des 18.10. bei 30°30.0'N°, 22°0.0'W°, Wassertiefe ca. 5100m.

Insgesamt lief die Expedition bisher sehr erfolgreich. Anfangs auftretende technische Probleme konnten aufgrund der hervorragenden Zusammenarbeit mit der Besatzung erfolgreich behoben werden, und auch die teils erforderliche Flexibilität bei den Stationszeitplänen konnte mit Unterstützung der Brücke stets auf unkomplizierte Art und Weise umgesetzt werden. Auch die Wetterbedingungen waren bisher ideal und haben bei maximalem Wellengang von 2m kein Problem für den Instrumenteneinsatz dargestellt.

Es grüßt im Namen des MSM147-Teams,

Dr. Jan Taucher
GEOMAR Helmholtz Centre for Ocean Research Kiel

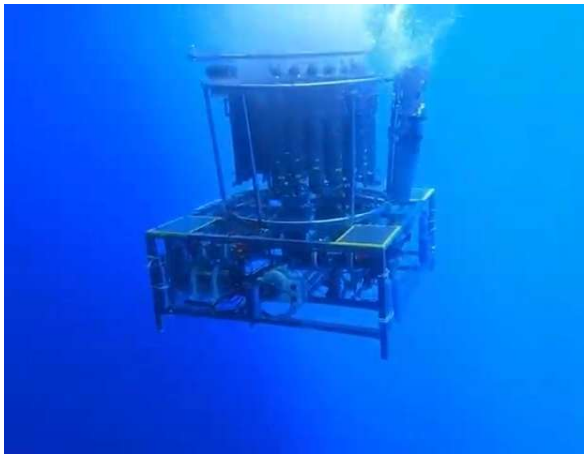
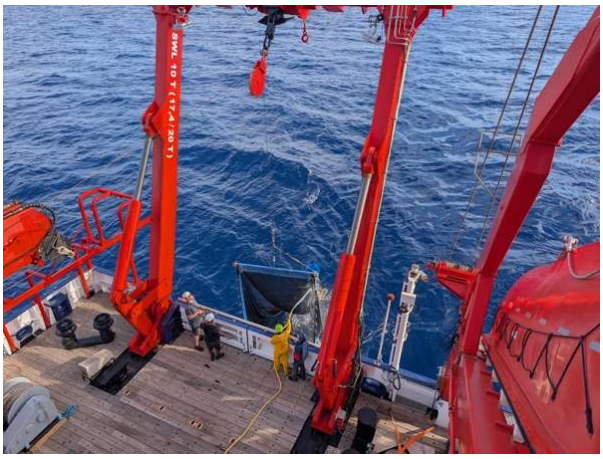

Abbildung 1. Links: CTD und Kamerasysteme im Unterwassereinsatz. Rechts: RMT Netzfang wird an Bord geholt.